

277

Dr. F. Henning, Eisenach
Charlottenstr. 7

29. Dez 44

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brumm

Ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief vom 16. Dezember.
Ich habe selbstverständlich mit der Durchsicht der nachträgl.
Photokopierarbeiten noch Geduld. Ich weiß schon, dass

276

Dr. phil. F. Henning
Eisenach, Charlottenstr. 7
z.Zt. Weimar, Thür. Staatsarchiv
Alexanderpl. 3

5. Jan 45

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brumm!

Ich möchte demnächst nach der Regestenbearbeitung mich allmählich
etwas mit der Textbearbeitung der Urkunden befassen und möchte Sie
dazu bitten mir das in den nächsten Tagen einmal das Photokopiermater
ial der Originale aus dem Wiener Diplomataapparat ab. St. 4892 zu
mit samt den vorhandenen Abschriften zu übersenden, nach meiner
Rechnung 15 Kopien und 13 Abschriften. Ich habe auch an Dr. Walter
in Wien schon geschrieben und hoffe, auch dessen Material hierher
nach Weimar zu bekommen. Es wäre, auch wenn Sie vorläufig nicht
zu einer weiteren Textkollationierung kommen, sehr zu überlegen, ob
sie sich nicht ebenfalls den übrigen Teil des Walterschen Materials
zugleich leihweise nach Berlin kommen liessen, damit wir in dieser
Aktion eine gewisse Einheitlichkeit und Parallelität haben. Es wäre
wäre ja auch sehr zu wünschen und vielleicht zu empfehlen, ob man
nicht die fehlenden Stücke in unserem Diplomataapparat aus der
Walterschen Sammlung durch nochmalige Kopierung ergänzen würde. Wir
müssen m. E. doch unter allen Umständen danach trachten, den Monu
menta-eigenen Faksimilebestand möglichst zu vervollständigen und
können uns ja nicht dauernd auf geliehenes Material stützen, auch
wenn Herr Dr. Walter uns sein Material vorläufig sehr freundlich
zur Verfügung und zur Benutzung vorübergehend überlassen wird. Nicht
wahr? Die Sendung der Photokopien richten sie am besten und am ein

ganz gut. Mit den Direktoren bin ich auch etwas bekannt. Die Kopierung
in Weimar macht bisher gar keine Schwierigkeit. Die MG. Leges Drucke
können sie mir aber doch noch zukommen lassen. Ich hoffe.

Bezüglich der weiteren Textbearbeitung komme ich allmählich immer
mehr zu der Ansicht, dass mit derartig geringem Original und
Faksimilematerial eine einigermaßen gute Textausgabe sehr schwer
möglich sein wird. Ich stehe auf dem Standpunkt und würde ihn auch
weiter vertreten unter allen Umständen vor eine Textausgabe eine